

---

# Das **APCS** Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

---

März 1990

Nr. 6

## vom Präsidenten...

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Es ist eine wesentliche Aufgabe unserer Organisationen, den Mitgliedern Möglichkeiten zu Begegnungen, zur Diskussion und zur Erweiterung des fachlichen Wissens zu bieten. Ich mochte Sie heute auf solche (eigene und fremde) Veranstaltungen aufmerksam machen:

Am **Samstag, den 26. Mai 1990** veranstaltet die APCS im Kirchgemeindehaus Hottingen in Zürich ein Colloquium mit dem Thema:

### **OPERNSÄNGER – OPERNBETRIEB**

#### **Anforderungen und Erwartungen aus der Sicht der Primadonna, des Intendanten und des Dirigenten.**

Unsere hochkarätigen Referenten sind:

**Frau Kammersängerin  
Dr. Elisabeth Schwarzkopf  
Herr Intendant Prof. Dr. Hermann Juch  
Herr Prof. Ferdinand Leitner**

Im ersten Teil (von 10.30 bis 12 Uhr) werden die drei Referenten über ihre Vorstellungen zu uns sprechen. Nach dem Mittagessen folgt ein Podiumsgespräch, an welchem sich in der zweiten Hälfte auch das anwesende Publikum, d.h. Sie selber beteiligen können.

Der Vorstand hofft, dass vor allem jene unserer Mitglieder, die selbst junge Opernsänger ausbilden, unbedingt nach Zürich kommen. Bitte bringen Sie ruhig auch Ihre Schüler mit, für die es eine einmalige Gelegenheit sein wird, direkt von so qualifizierten Persönlichkeiten deren Meinung hören zu können. Selbstverständlich sind auch aussenstehende Gäste willkommen. Der Besuch wird für unsere Mitglieder gratis sein, für Besucher natürlich nicht. Helfen Sie uns also bitte, dass der Anlass ein Erfolg wird.

Dieser Hinweis erfolgt schon heute, damit Sie sich das Datum freihalten und bei unserer Sekretärin vorsorglich Plätze reservieren können.

Unsere Schwesterorganisation *Bund Deutscher Gesangspädagogen* führt ihren **Jahreskongress** von Freitag, 20.4. bis Sonntag 22.4. wiederum in DETMOLD durch. Aus dem reichhaltigen Programm seien erwähnt:

- *Physiologische Grundlagen der Stimmfunktion und deren Bedeutung für die Gesangspädagogik* (PD Dr. med. E. Kruse, Universität Marburg)
  - Meisterklasse mit **Prof. Hans Hotter**, München
  - Der Körper des Sängers. (**Prof. Werner Dietz**, Paris)
  - Chorsänger - ein verkannter Beruf? (**Ulrike Belician**, München)
  - *Praxis des Gesangsunterrichtes in Verbindung mit der Alexandertechnik* (**Prof. Cora Canne-Meyer**, Amsterdam)
  - Liederabend Kammersänger **Kurt Moll**
  - *Stimmbildung mit Kindern*. (**Prof. Dr. med. Günther Habermann**, Bad Soden)
-

– Matinée mit Sänger-Preisträgern.

Ein Besuch lohnt sich also sehr. Bitte verlangen Sie bei unserer Sekretärin bald Anmeldebogen, wenn Sie teilnehmen wollen.

Am nachfolgenden Wochenende findet in London (London College of Music) ein EVTA Kongress statt, den unsere englische Schwesterorganisation AOTOS durchführt. Unverständlicherweise wird er in einem Raum für nur 100 Personen abgehalten, so dass sich auch baldige Anmeldung empfiehlt. Neben ausgedehnten Tea-Coffee-Lunch und Supper-Pausen findet folgendes Programm statt:

- **Anita Downey**: To feel is to speak
- **Cora Canne-Meijer**: Master Class
- **Ken Rea**: *Interpretation—A non-intellectual approach*
- **Noelle Barker**: *What's in an exercise?*
- **Elisabeth Schwarzkopf**: Master Class

Der Preis für die beiden läge beträgt 25 englische Pfund.

Weiter findet ebenfalls in London vom 4. bis 6. Juli das 4. internationale Symposium *Care of the Professional voice* statt. Es umfasst Seminare über Stroboskopie, über wissenschaftliche und klinische Aspekte der Stimme und vieles mehr. Referenten sind **Daniel Boone**, **Diane Bless** und **Robert Feder** (USA) sowie **Ank Reinders** und **Jean Abithol**. Die Kosten belaufen sich auf etwa 120 Pfund.

Die **Paul Lohmann Stiftung** Wiesbaden führt ebenfalls Symposien durch, deren Programme uns indessen leider stets so spät erreichen, dass die Anlässe längst vorbei sind, wenn wir sie publizieren könnten. Ein Symposium findet am 9./10. Juni statt; Programm leider unbekannt.

Im Herbst plant unsere APCS einen Anlass in Basel, den **Kurt Widmer** freundlicherweise zu betreuen sich bereit erklärt hat.

So bleibt mir zum Schluss die Hoffnung, möglichst viele von Ihnen an möglichst vielen der interessanten Anlässe im In- und Ausland anzutreffen. Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,  
Ihr

*Jakob Stämpfli*